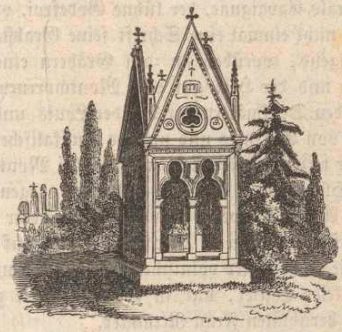
Nodier, Elisa Mercoeur, Chopin, Boieldieu, Grétry, Hoffmann-Tanska, Gay-Lussac, Blainville, David ꝛc.

Unter den sehenswerthesten Gräbern in Mitte der Masse plumper und geschmackloser machen wir zunächst aufmerksam auf das Grabmal Abelard's und Heloisens, deren Statuen in liegender Stellung unter



Denkmal Abelard's und Heloisens.

einem gothischen Säulendome ruhen; auf den stolzen Obelisken Masséna's, die Statuen von Casimir Périer, Gouvion St. Cyr, Gobert, Foy, Denon, wie auf die kostbaren Denkmale der Gräfin Demidoff und des Banquiers Aguado.

Bei dem Vorrücken der Alliirten gegen Paris im März 1814 wurde der Friedhof zu einer militärischen Position und als solche mit ungeheurer Tapferkeit gegen die anstürmenden russischen Colonnen vertheidigt, die erst beim dritten Sturme sich in Besitz desselben setzten. Der Fall dieses Postens hatte die Räumung von Charonne und die Uebergabe der Stadt zur Folge.

In ähnlicher Weise, wie der hier beschriebene, ist der

Friedhof von Montmartre

oder des Nordens angelegt, der vom Fuße dieses Hügels, mehrere Erhöhungen mit seinen Denksteinen bedeckend, sich in seiner jüngsten Erweiterung fast bis zur Landstraße von St. Ouen ausdehnt. Obgleich auch hier Grabmale alter französischer Geschlechter, der Boyer-d'Argenson, Ségur, Montmorency-Luxembourg u. A. sich vorfinden, ist doch die Ausbeute an geschichtlichen Namen nicht so bedeutend als auf dem erstgenannten Friedhofe. Verlassen wir die Eingangsallee, in der unser Virtuos Kalkbrenner ruht, in westlicher Richtung, so finden wir wenig